

# Herzlich willkommen!

Fachforum 3 | Zukunftsforum ländliche Entwicklung | 26.01.2022

## Jung und engagiert -

Wie Jugendbeteiligungsprojekte in  
ländlichen Räumen gelingen können





Mobile  
Bildungs-  
einrichtung

Ländl.  
Räume

Komm-  
unen

Ländliche  
Entwicklung

Haupt-  
/Ehren-  
amtliche

Jugend-  
arbeit

Jugend-  
beteiligung

Regional-  
analyse

Moderation,  
Qualifikation,  
Begleitung

# Wie ticken Jugendliche auf dem Land?

... grundsätzlich wie die in der Stadt auch.

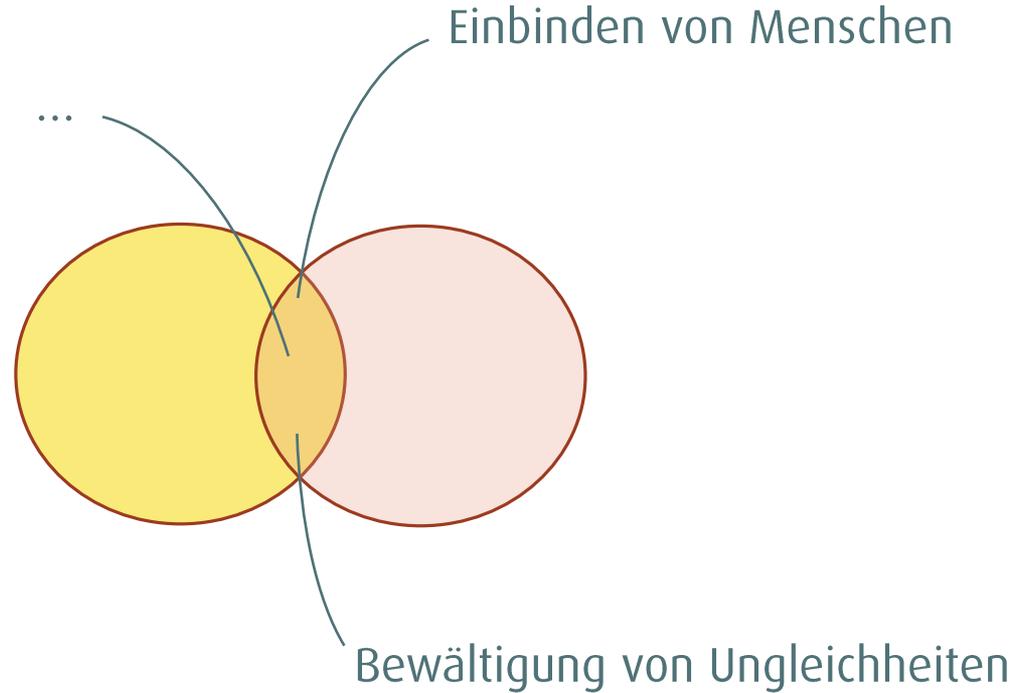
- 1) Frage nach dem „Kann ich bleiben oder muss ich gehen?“  
→ um eigene Vorstellungen realisieren zu können
- 2) Steigende Internetnutzung zur Kompensation  
bspw. fehlender Vorbilder vor Ort, Kultur- und Bildungsangebote
- 3) Thema Mobilität, besondere Bedeutung der Region  
Bsp. um Freunde oder Veranstaltungen zu besuchen

Soziale Bindungen: stärken die Identifikation mit der Region  
(Haltekraft + Attraktivität eines Ortes)

„Die Jugend ist nicht politikverdrossen,  
die Politik ist jugendverdrossen.“

Mareike Nieberding  
(„Verwende deine Jugend“)





# Schnittmengen

zwischen Regionalentwicklung und Jugendarbeit

vgl. Schametat & Engel (2021)

# These

Die Disziplinen „Regionalentwicklung“ und „Kinder- und Jugendarbeit“ haben Schnittmengen und bieten Möglichkeiten für Synergien.

→ Akteure der RE & der lokalen KJA wollen beide:

- räumliche bzw. soziale Ungleichheiten bewältigen
- endogenes Potenzial (aus der Bevölkerung) nutzen

- Aufgabe der Kinder- und Jugendarbeit: Kinder und Jugendliche ins Zusammenleben und in Entscheidungsprozesse einzubinden.
- Anspruch von LEADER: „Bei der Erstellung der RES sowie deren Umsetzung sind wichtige Zielgruppen der Ländlichen Entwicklung (z.B. junge Menschen) zu berücksichtigen“

# Hintergrund

---

## → Ungleichgewicht:

- Veränderte Bevölkerungsstruktur (Alterung)
- Fokus der Regionalentwicklung aufs Wirtschaftliche
- Marginalisierung bestimmter Interessensgruppen, z.B. Jugendlicher

## → Aufruf an die Soziale Arbeit

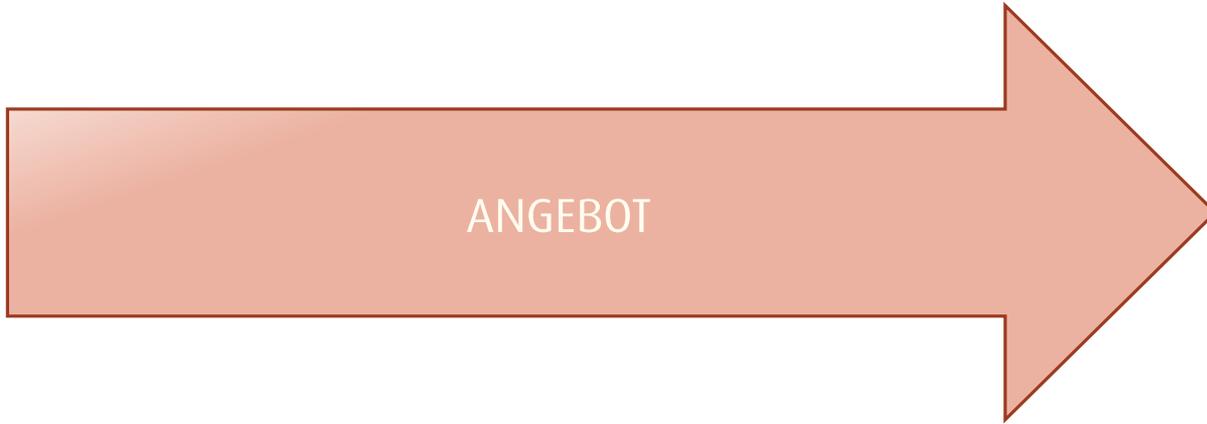
## → Aufruf an die Regionalentwicklung

# Jugendbeteiligung - aber wie?

Regional-  
MM

ANGEBOT

junge  
Menschen



# Jugendbeteiligung - aber wie?

Jugendbeteiligung kommt nicht auf Einladung → ganzheitlicher Prozess.

## Bsp. 1) Die Partizipationsspirale

(Bertelsmann 2005)

→ Partizipation eingeübt in Schule, Verein, ...



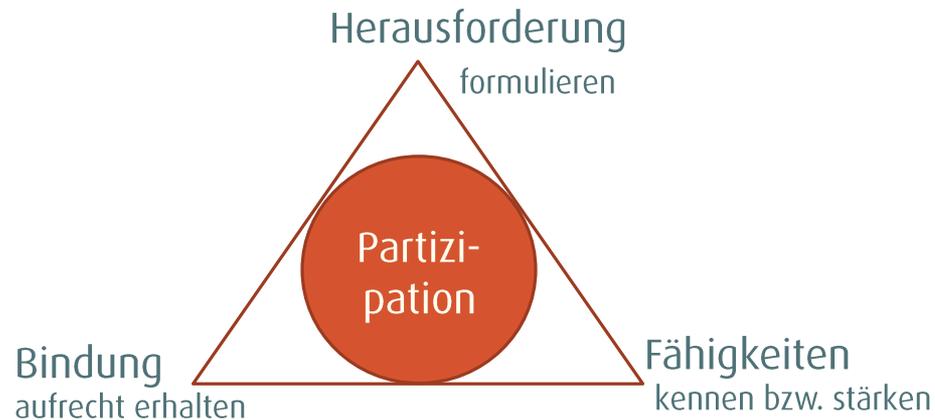
## Bsp. 2) Partizipation als Ziel politischer Bildung

1. Kritische Analyse der Umwelt
2. Wissen aneignen
3. eigene Interessen erkennen, Urteil bilden
4. für das Urteil stark machen  
= **Beteiligung**

# Jugendbeteiligung - aber wie?



## Rolle der Jugendarbeit:



Quelle: Jans &  
De Backer (2002)

# Jugendbeteiligung - aber wie?



## Rolle seitens Regionalmanagement:

- Akteure über RE informieren und vernetzen
- „Junge Projekte“ mit Bezug zur RES erarbeiten
- LEADER-Manager\*innen als Prozessbegleitung
- verlangt gewisse Offenheit

# Wie kommen beide zusammen?

Jugendpfleger\*innen sehen Hindernisse:

- nur wenig Voneinander-Wissen
- knappe Ressourcen  
(v.a. personale)
- „Standing der Sozialarbeit“  
(Wunsch nach mehr Wertschätzung)

→ Jugendarbeit als aktiven Entscheider in die Regionalentwicklung integrieren, nicht nur Teil der sozialen Infrastruktur

→ Jugendbeteiligung als Querschnittsaufgabe  
Vorschlag: gemeinsame Förderaufrufe

# Kooperation mit lokalen Strukturen

## Lokale/regionale Akteure der Kinder- und Jugendarbeit:

### EHRENAMT

- Jugendverbände (Landjugend, Feuerwehr, ...)
- Vereine (Sportvereine, Musikvereine, ...)
- Selbstorganisierte Jugendgruppen

### KOMMUNE/KREIS

- Jugendkoordinator\*innen
- Jugendtreff
- Kinder- und Jugendarbeit auf kommunaler oder Kreisebene
- Kreiskinder- und -jugendringe
- Jugendgremium
- Jugendamt
- Schule / SV / Schulsozialarbeit

### KIRCHE

- ...
- kirchliche Jugendarbeit
- ...

# Vorteile der Kooperation

## Vorteile für beide Seiten:

- vermehrt gesellschaftliche Teilhabe ermöglichen
- Netzwerke und Ressourcen erweitern → attraktivere Angebote

## LEADER ermöglicht:

- Investive Projekte (z.B. Ausbau Jugendraum)
- Jugendbeteiligungsprojekte (z.B. Jugendbeirat mit eigenem Fond)

# Ausblick

## Chancen einer gelingenden Zusammenarbeit:

- **junge Perspektiven** in der Regionalentwicklung bringen innovative, kreative Ideen und **frische Projekte** hervor, mit Lebensweltbezug
- LEADER mit gelungenem bottom-up-Ansatz ist nicht nur die Grundlage für ein **lebendiges Dorf**, sondern auch für eine **gelebte Demokratie**
  - umso mehr, wenn es gelingt junge Menschen einzubeziehen:  
Starke Dorfgemeinschaft von morgen!    Zukunftsperspektiven schaffen!
- LEADER bietet die Chance auf eine **Verstetigung der Jugendbeteiligung**
  - Dauer des Förderprogramms    → Koppelung an Strukturen

# Kommen Sie gerne auf uns zu!



## Broschüre:

<https://jungesland.de/themen/laendliche-entwicklung/>

Regionalanalyse als aktivierendes Tool

→ verbindet beide Disziplinen

Kontakt:

[akademie@jungesland.de](mailto:akademie@jungesland.de)



# Quellen

- Bertelsmann (2004): Partizipationsspirale
- De Backer, K.; Jans, M. (2002): Triangle of Youth Participation
- Hurrelmann, K.; Quenzel, G.; Schneekloth, U.; Leven, I.; Albert, M.; Utzmann, H.; Wolfert, S. (2019): Jugend 2019 – 18. Shell Jugendstudie. *Beltz Verlagsgruppe, Weinheim.*
- Schametat, J., Engel, A. (2021): Offene Kinder- und Jugendarbeit in ländlichen Räumen in Prozessen der Regionalentwicklung: Eine Studie zur Fachkräfteperspektive. *Deutsche Jugend (8/2021)*

Elisa Köhr

Akademie Junges Land e.V.

Drachenfelsstraße 23

53604 Bad Honnef – Rhöndorf

0 22 24 / 94 65 -40

akademie@jungesland.de

www.jungesland.de

